

# TierhelferEcho

Ausgabe 03/2019



Drei Katzenoldies (S. 8)

Tierhelfer Honig (S. 10)

Wilde Schmusekatzen (S. 18)

Hilfe für  
Bienen



# Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12  
in Ingelheim  
Tel: 06132 – 790 70 410  
www.struth.i-m.de

**Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung**



**GARTENBAU**



**BODENBELÄGE**



**BAUSTOFFE**

## Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



**TÜREN/  
FENSTER**



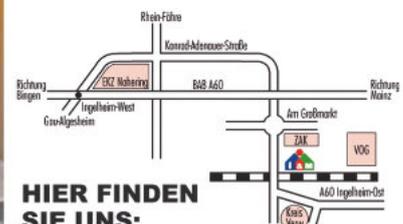
**FLIESEN**



**SANITÄR**



geprüfter  
**Energie-Fachberater.de**  
im Baustoff-Fachhandel



**HIER FINDEN SIE UNS:**

### SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

### AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

### ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

### QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

**WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!**



## Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

In diesem Jahr haben wir uns entschieden, ein sehr wichtiges Thema als letztes Vorwort unseres ECHOs im Jahr 2019 zu thematisieren. Mit großen Schritten gehen wir auf den Jahreswechsel zu und bald ist es wieder soweit: Die für Haustiere gefährlichste Nacht des Jahres steht vor der Tür: Silvester. Unsere Tierheimleitung Frau Weingart hat die letzten Jahre ihr Silvester und Neujahr nicht gemütlich zu Hause verbracht wie die meisten von uns, sondern war zusammen mit anderen -wenigen- ehrenamtlichen Helfern damit beschäftigt, viele entlaufene, verletzte und traumatisierte Haustiere einzufangen, die durch das laute Feuerwerk verschreckt und entlaufen waren.

Nach wie vor entlaufen an diesen beiden Tagen so viele Tiere wie an keinem anderen Tag. In der TASSO-Notrufzentrale herrscht in dieser Zeit absoluter Ausnahmezustand. Man benötigt keine Statistiken um zu zeigen: Silvester ist der Horror für viele Haustiere!

Achten Sie bitte rund um den Jahreswechsel verstärkt auf Ihre vierbeinigen Freunde, greifen Sie ein, wenn andere Tiere in Not sind und verzichten Sie vielleicht selbst darauf, Feuerwerk zu zünden.

Viele Tiere entlaufen zum Beispiel, weil sie durch offen gelassene Türen oder Fenster entweichen, während ihre Halter um Mitternacht in den Garten oder auf die Straße vor das Haus gehen, um das neue Jahr zu begrüßen. Vor allem Besucher achten häufig nicht darauf, alle Türen zu schließen. Lassen Sie Ihren Hund deshalb nicht mehr frei laufen, sobald der Böllerverkauf begonnen hat.

Auch ein Hund, der vermeintlich keine Angst zeigt, kann sich erschrecken und weglaufen. Achten Sie besonders beim Ein- und Aussteigen aus dem Auto und beim Öffnen der Wohnungstür darauf, dass ihr Hund nicht entwischt. Besondere Vorsicht gilt bei ängstlichen Hunden - eine zusätzliche Sicherung mit einer zweiten Leine und einem Sicherheitsgeschirr sind hilfreich. Wählen Sie soweit es möglich ist ruhige Spazierwege. Es gilt: Seien Sie lieber zu vorsichtig als zu nachsichtig. Auch Freigängerkatzen trauen sich rund um Silvester oft nicht nach Hause oder haben sich verlaufen. Wir raten: Registrieren Sie ihr Tier bei TASSO, damit ihr geliebter Vierbeiner im Ernstfall eine Chance hat, wieder nach Hause zurückgebracht zu werden.

Tipps für den Jahreswechsel:

- Lassen Sie Ihre Freigängerkatzen im sicheren Haus.
- Sichern Sie Ihren Hund bei jedem noch so kleinen Spaziergang gut ab.
- Versuchen Sie am Silvestertag rechtzeitig mit Ihrem Hund die letzte Gassirunde zu gehen.
- Richten Sie Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung ein und versuchen Sie durch herunter gelassene Rollos und mit Hilfe des laufenden Fernsehers oder Radios den Lärm auszusperren.
- Wenn Ihr Hund große Angst hat, überlegen Sie vielleicht, irgendwo hinzufahren, wo es ruhiger zugeht.
- Seien Sie bei Ihrem Tier und stehen Sie ihm bei, wenn es Angst hat.
- Leidet Ihr Tier auch gesundheitlich stark unter dem Krach des Jahreswechsels, halten Sie frühzeitig Rücksprache mit Ihrem Tierarzt.
- Verzicht an Silvester selbst auf das Zünden von Raketen und Böllern und gehen Sie mit gutem Beispiel voran.

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige, glückliche und vor allem sichere Silvesternacht und einen guten Rutsch in ein wundervolles Jahr 2020 zusammen mit Ihren Liebsten.

Ihre Tierhelfer Ingelheim



8 Yoko, Miez und Sandy



10 Tierhelfer-Honig



18 Wilde Schmusekatzen



### **Titelstar Johnny**

Johnny ist ein netter, verschmuster Dackelmischling und ein kleiner Stubenhocker. Er ist aktuell eines unserer Sorgenfellchen (Siehe Bericht S. 16).

# Inhalt

Vorwort	3
Yoga für den guten Zweck	5
Rotweinfest 2019	6
Budenheimer Wochenmarkt	6
Kaninchen ausgesetzt	7
Yoko, Miez , Sandy – Drei Katzenoldies im Tierheim	8
Tierhelfer-Honig	10
Wissenswertes über Bienen	11
Das stille Sterben	12
Wussten Sie schon....?	14
Tierisch gut	15
Unsere Sorgenfelle	16
Wilde Schmusekatzen – Freigang /Wohnungshaltung	18
Der vierbeinige Staubsauger	22
Tierschutzstiftung	23
Briefe aus der neuen Heimat	26
Mitgliedsantrag	28
Patenschaftserklärung	29
Impressum/Kontakt	30

# Yoga für den guten Zweck

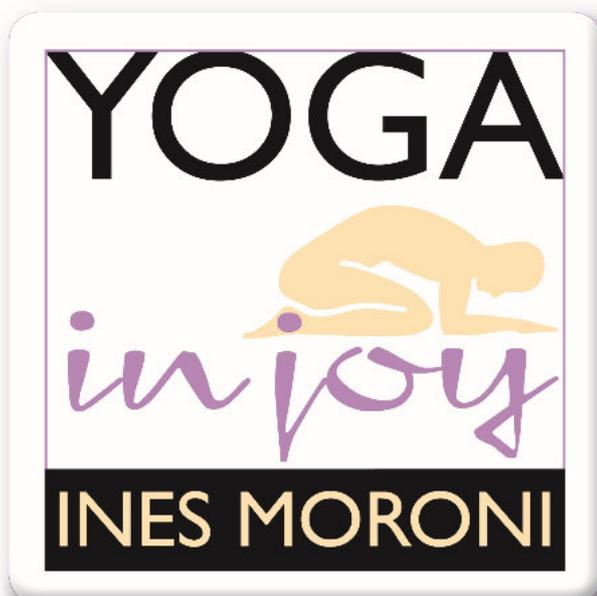
Ein großer Dank an Ines Moroni und Kollegen!



(Lo) Dank Ines Moroni und dem Yoga-Studio Yoga in Joy konnte am Sonntag, den 20.10.2019, ein großer Beitrag für den Tierschutz in Ingelheim geleistet werden. Durch die unter der Leitung von Frau Moroni und Kollegen veranstaltete Benefizveranstaltung Yoga für den guten Zweck, kamen insgesamt 1.270 € für die Tierhelfer Ingelheim e.V. zusammen. Insgesamt acht ausgebildete Yoga-Lehrer/innen boten an diesem Tag ebenfalls acht unterschiedliche Yoga-Kurse für Anfänger oder Fortgeschrittene jeden Alters an. Für den kleinen Hunger zwischendurch stand eine leckere Kuchentheke für Gäste bereit. In den Pausenzeiten hatten die Tierhelfer die Gelegenheit über die Tier-

schutzarbeit in Ingelheim, den Verein und die gestiegenen Herausforderungen des Tierschutzes – vor allem in Bezug auf Wildtiere und Abgabehunde – zu informieren. Tierheimleiterin Melanie Weingart und Vorstandsmitglied Manuela Zehmer berichteten zudem über die große Notwendigkeit des Ehrenamtes im Verein und dringend benötigte Spenden für die jährlich steigenden Ausgaben. Da wir als Verein für die Aufnahme, Pflege und Versorgung von Wildtieren keine Zuschüsse erhalten, sind wir vor allem auf Spenden angewiesen.

Daher freuen wir uns sehr über diese großzügige Spende und sagen allen Beteiligten herzlichen Dank für die tolle Aktion.



Yoga Kurse für Kinder, Teens und Erwachsene

Rücken fit und entspannt Kurse.

Probestunde jederzeit möglich!

Info: Ines Moroni, 06132/ 71 98 71

[www.yoga-in-joy.de](http://www.yoga-in-joy.de)

# Rotweinfest 2019

Trotz schlechten Wetters waren die Tierhelfer am 6. Oktober 2019 am verkaufsoffenen Sonntag mit einem Stand auf dem Rotweinfest vertreten. Es gab leckeren Kuchen, heißen Kaffee und trockene Sitzplätze.

Die Kreativgruppe hatte verschiedene Katzenkissen und selbstgebasteltes Tierspielzeug im Gepäck. Zudem gab es jede Menge Informationen zu den aktuellen Tierheimtieren und zu unserer Tierschutzarbeit. Für die kleinen Tierfreunde hatten wir unser beliebtes Glücksrad mit dabei.

Herzlichen Dank an alle, die uns geholfen und besucht haben.



# Budenheimer Wochenmarkt

Erstmalig waren die Tierhelfer im Juli 2019 auf dem Budenheimer Wochenmarkt mit einem Infostand vertreten. Interessierte Wochenmarktbesucher konnten sich mit vielen Informationen versorgen, Flyer mitnehmen und natürlich eine Spende in die bereit gestellte Sammeldose werfen. Vor Ort zu Besuch waren auch der Budenheimer Bürgermeister Stephan Hinz und Bernhard Kurz vom Vorstand der Budenheimer Volksbank. Seit Neuestem haben die Tierhelfer auch ein Spendenkonto bei der Budenheimer Volksbank eG eingerichtet, so dass jetzt auch dort Spendenüberweisungen möglich sind.

Tierhelfer Ingelheim e.V., IBAN: DE04 5506 1303 0000 0898 50.

Die Budenheimer Volksbank unterstützt uns auch mit Spenden und Werbefläche, wofür wir sehr dankbar sind. So konnten wir dort im Foyer auch unseren Tag der offenen Tür bewerben. Herzlichen Dank dafür!



# Kaninchen ausgesetzt

(bb) Am Dienstag, 01.10.2019 meldete eine aufmerksame und besorgte Ingelheimerin mehrere freilaufende Zwergkaninchen in einem Feld in der Nähe von Ober-Ingelheim (Gemarkung: Im Stieler Böhl).

Vor Ort fanden wir acht Zwergkaninchen, die schutzlos im freien Feld saßen und vermutlich dort ausgesetzt wurden.

Wir konnten die Kaninchen sichern, die allesamt in keinem guten Zustand waren. Die Kaninchen waren mit Fliegeneiern übersät und hatten Milbenbefall. Wir haben die Tiere zunächst tierärztlich untersuchen und behandeln lassen und päppelten sie auf.

Mittlerweile geht es den Kaninchen wieder gut und viele von ihnen konnten schon in schöne neue Zuhause vermittelt werden.

Domestizierte Kaninchen haben in der freien Natur kaum eine Überlebenschance. Sie sind für die fremde Umgebung nicht gerüstet, haben keinen schützenden Bau und sind eine leichte Beute für Wildtiere. Das Aussetzen von Tieren ist kein Kavaliersdelikt und stellt eine tierquälerische Handlung dar.

An dieser Stelle noch der abschließende Hinweis:

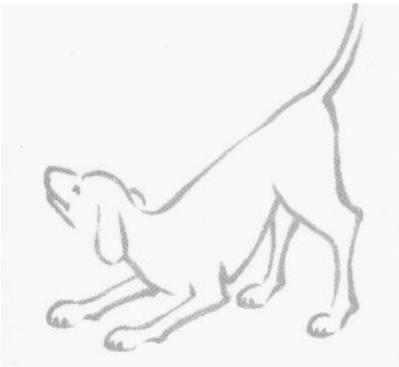
Wir erheben keine Abgabegebühren! Kein Tier hat es verdient, dass man sich seiner entledigt, wie Müll. Wer sein Tier, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr behalten kann, möchte ihm bitte einen letzten Dienst erweisen und sich an das örtliche Tierheim wenden, um ihm die Chance auf ein neues Zuhause zu geben.



Bild oben: Acht ausgesetzte Kaninchen fanden wir schutzlos im freien Feld.

Bild Mitte: Die Kaninchen waren in keinem guten Zustand. Dieses Kaninchen hat Milbenbefall und viel zu lange Krallen.

Bild unten: Die Kaninchen haben sich bei uns allesamt erholt.

Dr. G. v. Gaertner Verhaltenstherapie
Dr. A. v. Gaertner
Kleintierpraxis Carl-Zuckmayer-Str. 11 55127 Mainz-Drais Tel. 06131-475780

mehr Zeit für das Wesentliche



**CARINA LAUERMANN**  
BÜROSERVICE & VPA

Bürgermeister-Rothenbach-Str. 14  
55425 Waldalgesheim  
0151 22140606  
info@carinalauermann.de  
www.carinalauermann.de



# Yoko, Miez und Sandy

Drei Katzenoldies mit schlimmen Schicksal



Miez

Von Marit Kleinmanns

Es ist sicher nachvollziehbar, dass es gerade für ältere Katzen schwer ist, ihr vertrautes Heim verlassen zu müssen, haben sie doch dort viele Jahre ihres Lebens verbracht, sich geborgen gefühlt und ihre Zweibeiner viele Jahre begleitet.

Aber Lebensverhältnisse können sich verändern, und so gibt es auch immer wieder Gründe, warum Katzensenioren leider im Tierheim abgegeben werden müssen.

Aber es passiert auch, dass selbst dem Hartgesotenen „das Messer in der Tasche aufgeht“, wenn er erfährt, warum und auf welchem Wege eine Katze sein Zuhause und sein Recht auf einen schönen Lebensabend verliert.

So erlebte es unsere Sandy: 19 Jahre hatte sie in ihrer Familie gelebt. Sie wurde zum Tierarzt gebracht mit der Bitte sie einzuschläfern, da sie an häufigem Erbrechen leide. Der Tierarzt fand keinerlei medizinischen Grund, dieser Bitte nachzukommen. Da es aber klar schien, dass Sandy in ihrem bisherigen Zuhause kein liebevoller Alterssitz gewährt wurde, kam diese alte Katzendame zu uns ins Tierheim. Sie erhielt Magen schonendes Futter, keinerlei Erbrechen zeigte sich. Sandy war

Drei Katzenschicksale bewegten uns diesen Herbst im Tierheim. Es sind die Geschichten von Yoko, Miez und Sandy. Zwei davon fanden schon zum glücklichen Ende im neuen Zuhause. Und auch für unseren Yoko gibt es bestimmt noch ein Happy End.

sehr zutraulich, begrüßte uns freudig und ihre Vitalität und Beweglichkeit übertrafen deutlich die Erwartungen, die man so allgemein von einer Katze im schon recht hohen Alter hat. Sandy war nur kurze Zeit bei uns, sie fand ein schönes neues Zuhause. Ich wünsche ihr einen wunderschönen und noch langen Lebensabend!

Seniorin Miez kam als Fundkatze ins Tierheim. Sie fauchte wild und Respekt einflößend, schien aggressiv und wirkte wie eine Katze, der Menschenkontakt völlig fremd ist. Bei der tierärztlichen Untersuchung stellte sich heraus, dass ihre Hinterbeine wie gelähmt waren, sie weder gehen noch stehen konnte. Am Rückgrat zeigten sich massive



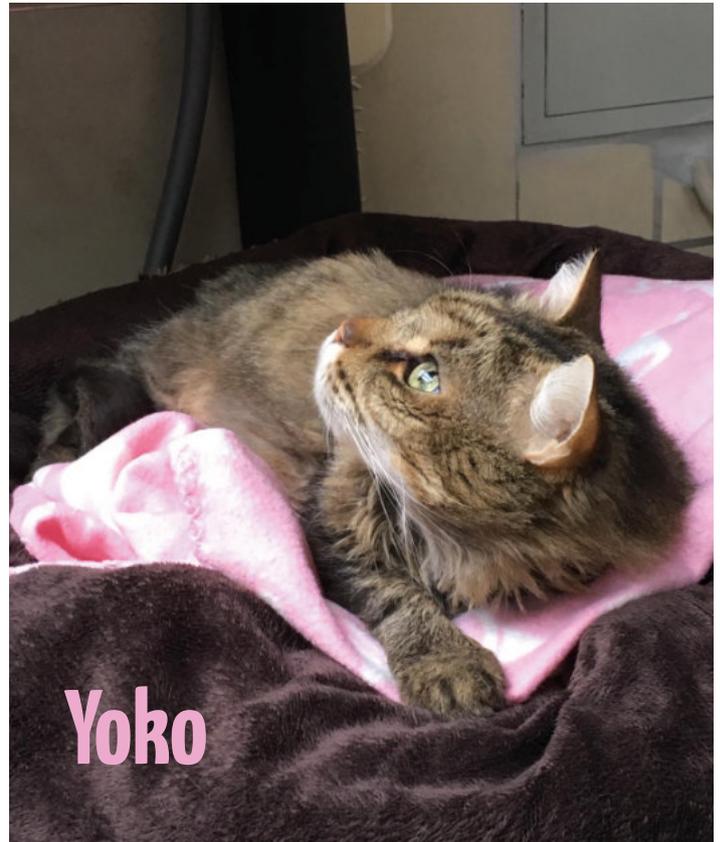
Sandy

Schwellungen und Mieze musste entsetzliche Schmerzen erlitten haben. Durch die richtige tierärztliche Behandlung ging es ihr bald besser und sie verwandelte sich von einer „Wildkatze“ in eine freundliche Stubentigerin. Nun scheint sie die Wärme im Tierheim und regelmäßiges Futter zu genießen und lässt sich gerne ihr Köpfchen kraulen. Was Mieze alles erlebt und erlitten hat ( Röntgenaufnahmen zeigen auch alte Brüche) ist wohl nicht zu eruieren. Hauptsache, es geht ihr jetzt gut! Ob sie bei Redaktionsschluss unserer Zeitung bereits ein liebevolles Zuhause gefunden hat? Verdient hat es diese liebe Seniorin ganz sicher!

Auch Yoko ist sicherlich im Seniorenalter. Er wurde in einer Tasche vor einem Gebäude in der Nähe des Tierheims ausgesetzt. Geschoren, wie ein Löwe in Kleinformat aussehend. Die tierärztliche Untersuchung diagnostizierte 2 Tumore, die erfolgreich operativ entfernt wurden. Leider leidet Yoko an Diabetes und braucht regelmäßig Insulinspritzen. Aber er ist lebhaft und mancher menschliche Senior wäre sicher glücklich, sich noch so gewandt bewegen zu können wie Yoko es kann. Er ist menschenbezogen und an seiner Umgebung sehr interessiert, einfach ein liebenswerter Kerl! Er wird zum Kämpfer wenn es ums Fressen geht, und dieser Kampfes- und Lebenswille werden ihm hoffentlich helfen, genau so ein schönes Altersplätzchen zu finden, wie er es verdient.

Ein paar abschließende Gedanken:

1. Auch wenn es mir schwer fällt, möchte ich hier nicht moralisieren, lieber freue ich mich daran, dass viele alte Katzen einen schönen und adäquat versorgten Lebensabend verbringen.



2. Denn darauf hat jede alt gewordene Katze ein Anrecht.
3. Schließlich sind diese liebenswerten Tiere kein Paar Schuhe, das man entsorgt, da verschlissen und abgetragen.
4. Welch Glück, dass auch alte und möglicherweise kränkelnde Stubentiger oft schnell ein schönes neues Zuhause finden, sie ihren Alterssitz sichtlich genießen und ihren neuen Zweibeinern viel Freude schenken.

Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere  
 ...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis  
 Gau-Algesheim**



**Futterkiste  
 Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471 Handy 0175 410 56 54  
 Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Wäsche & Bademoden  
 Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

- ★ Dessous von Größe A - I
- ★ Bademoden
- ★ Nachtwäsche
- ★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: [info@sieundihn.de](mailto:info@sieundihn.de)  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

# Tierhelfer-Honig

(bb) Im Herbst letzten Jahres hatten wir einen Einsatz, der zu vielen neuen Tierheimbewohnern ganz besonder Art führte. Auf einem einem Gelände befanden sich drei in einem sehr schlechten Zustand befindliche Bienenstöcke.



Ein Bienenstock war bereits verstorben. Die beiden anderen Stöcke wiesen Milbenbefall auf und waren augenscheinlich seit längerem nicht fachgerecht versorgt und gepflegt worden, aber sie lebten!

Nach Rücksprache mit dem Veterinäramt konnten die beiden Völker umgesiedelt und in unserem Tierheim aufgenommen werden. Die beiden Königinnen mitsamt ihrem Gefolge erhielten von uns die Namen Aurelia und Amalia. Die Bienenstöcke wurden sicher und fern des frequentierten Bereichs im Tierheim untergebracht.

Dieser Tierschutzfall ist ein schönes Beispiel für unseren satzungsgemäß verankerten Vereinszweck: „Die Tätigkeit des Vereins gilt der gesamten Tierwelt.“

Im Frühsommer 2019 stand dann die erste Honigernte an. Den Bienenstöcken ging es wieder gut, die Waben waren prall gefüllt. Mithilfe der Ingelheimer Imkerin Christine Lerch-Zimmermann, die auch unsere Tierhelferbienen fachkundig betreut, wurde von Kindern unserer Jugendgruppe der erste Tierhelferhonig hergestellt.

Nach Entnahme der Waben werden mit einem Spezialwerkzeug die dünnen Wachsdeckel der Waben entfernt. Danach kommen die Waben in die Honigschleuder. Diese dreht so schnell, dass der Honig durch die Zentrifugalkraft aus den Zellen geschleudert wird. Anschließend lässt man den Honig durch Siebe



herauslaufen, um restliche Wachsteilchen zu entfernen. Der Honig wird dann noch stengelassen und gelegentlich gerührt, um die cremige Konsistenz zu erreichen, ehe er in Gläser abgefüllt wird. Insgesamt 40 Gläser Honig haben unsere fleißigen Bienenvölker Aurelia und Amalia produziert. Selbstverständlich wurde das süße Produkt nach getaner Arbeit von unseren jungen Helfern getestet und für gut befunden!

Den Tierhelfer-Honig haben wir im Tierheim verkauft. Der Erlös kommt unseren Tieren zu Gute.

Bei Christine Lerch-Zimmermann bedanken wir uns ganz herzlich für die ehrenamtliche Unterstützung.



# Wissenswertes über Bienen

## Kurz und knapp

(pht) Wussten Sie, dass

- es 560 Bienenarten in Deutschland gibt und davon 31 vom Aussterben bedroht sind und auf der roten Liste stehen?
- weitere 220 Arten gefährdet sind und weitere 42 Arten auf der Vorwarnliste stehen?
- europaweit jede zehnte Biene vom Aussterben bedroht ist?
- bereits seit über tausend Jahren Bienen als Nutztiere gehalten werden?
- die Königin einer Honigbienenkolonie täglich bis zu 2000 Eier legt und bis zu 5 Jahre alt werden kann?
- 60.000 weibliche Bienen die Arbeiten in einem Stock verrichten und nur 3 - 6 Wochen leben?
- die Drohnen nur in den Sommermonaten zur Begattung der Königin leben?
- Honigbienen 3 - 4 km um ihren Stock herum Nektar sammeln? (Dies entspräche bei uns Menschen einer Entfernung von 2.500 km)
- Bienen 2 Millionen Blüten anfliegen müssen um ein ½ kg Honig zu produzieren?
- ein Bienenauge 4x schneller reagiert als ein menschliches Auge?
- Bienen tanzend kommunizieren?
- Bienen sich im Winter zusammen in einer grossen Kugel wärmen, indem sie ihre Flugmuskulatur zittern lassen und so die Temperatur im Bienenstock auf konstant 20°-22°C halten?
- Bienenpollen mehr Aminosäuren enthält als Rindfleisch, Eier und Käse und reichhaltiger an Proteinen ist, als jedes andere tierische Nahrungsmittel?
- die rostrote Mauerbiene (siehe Foto), Insekt des Jahre 2019 ist?
- die Honigbiene nach Rindern und Schweinen das dritt wichtigste Nutztier in Deutschland ist?
- ohne Bestäubung durch die Bienen, unser Ökosystem und Nutzpflanzen gefährdet sind und auch viele andere Insekten und Vögel mit den Bienen sterben?
- bereits Einstein vor dem Bienensterben gewarnt hat?



Foto: Bischenmakers / commons.wikimedia.org

# Das stille Sterben

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“  
(Zitat Albert Einstein, 1949).



Foto: Waugsbergs // commons.wikimedia.org

Seit einer Publikation des angeblichen Einstein-Zitats mit exakter Jahresangabe in der Zeitschrift „The Irish Beekeeper“ im Jahre 1966, kursieren diese Worte in unzähligen Artikeln.

Sie heben die Bedeutung von Honig- und Wildbienen für das Ökosystem hervor. Bienen brauchen den Nektar der Pflanze als Nahrung zum Überleben und Pflanzen brauchen einen Bestäuber, um ihre Pollen zu verbreiten und sich so zu vermehren.

(pht) Wo es noch vor einigen Jahren summt und brummt, hört man heute fast gar nichts mehr. Da große stille Sterben hat begonnen. Durch die industrielle Landwirtschaft mit dem hohen Pestizideinsatz und der Zerstörung wichtiger Lebensräume hat die Menschheit es geschafft, dass viele Insektenarten aussterben.

Wo gibt es denn noch Flächen, die insektenfreundlich gestaltet sind? In welchen Vorgärten, Gärten und Balkonen sind Blühpflanzen angesiedelt, die auch einen Nährwert für Bienen und Insekten haben?

## Agrargifte

Die intensive Landwirtschaft hat viele Nachteile. Mit der großflächigen Anpflanzung von Mais, Raps und eintöniger Fruchtfolge werden die Schädlinge praktisch herangezüchtet. Als Antwort auf dieses hausgemachte Problem wird zu immer wirksameren Giften gegriffen. Weltweit am häufigsten kommt heute Glyphosat zum Einsatz. Es tötet jede Pflanze, die nicht gentechnisch so verändert wurde, dass sie den Einsatz überlebt. Damit trägt Glyphosat ganz maßgeblich zum Artensterben in der Agrarlandschaft bei.

Durch diese intensive, industrielle Nutzung der Landwirtschaft verschwindet ein Großteil der einstigen Arten-Vielfalt. Weiden und Streuwiesen, Hecken oder feuchte Senken fielen in den vergangenen Jahrzehnten der "Flurbereinigung" zum Opfer. Aus einer artenreichen Kulturlandschaft wurde so eine eintönige und strukturarme Agrarwüste, die Wildtieren und Wildpflanzen kaum noch Nischen bietet.

Auch die intensive Bewirtschaftung mit immer größeren Maschinen und schnellwüchsigen Sorten sowie das Verschwinden von Ackerbrachen und Feldrändern trug dazu bei, die Natur zu verdrängen und damit der Mehrzahl der Insekten die Nahrungsgrundlage zu entziehen.

## Intensive Forstwirtschaft

Deutschlands zweitwichtigste Nutzung ist die Forstwirtschaft. Doch hier erfolgt die Waldnutzung mit zu hoher Intensität. So hinterlassen schwere Maschinen im Wald verdichtete Böden, es gibt viel zu wenige alte Bäume und dadurch kaum noch Totholz, welches wichtige Lebensräume für eine Fülle von Insekten ist. Pestizide, die zur Bekämpfung von Schwammspinner, Borkenkäfer und Co. versprüht werden, machen der Insekten-

fauna zusätzlich zu schaffen. Naturwälder und Waldwildnis frei von forstlichen Eingriffen sind hingegen noch immer Mangelware.

### Tödliches Licht

Lichtverschmutzung trägt ebenfalls zum Verschwinden der Insekten bei. Wussten Sie, dass die Mehrheit der Insekten nachtaktiv ist? Und die meisten Arten vom Licht angezogen werden?

Geschätzt eine Milliarde Insekten lassen ihr Leben in einer einzigen Sommernacht allein an Deutschlands Lampen. Sie verbrennen oder sterben aus Erschöpfung. Zudem stört das künstliche Licht ihren Tag-Nacht-Rhythmus und ihr Jagd- und Fortpflanzungsverhalten.

### Naturfeindliche Privatgärten

Auch die privaten Gärten sind schon lange kein Paradies mehr für Bienen, Hummeln und Co. In deutschen Gärten werden jedes Jahr und rund 600 Tonnen Pestizide eingesetzt. Auch die immer mehr um sich greifende Sterilität der Gärten trägt zum Sterben der Insekten bei. Wo sind die Bauerngärten, die ein Paradies für Insekten sind?

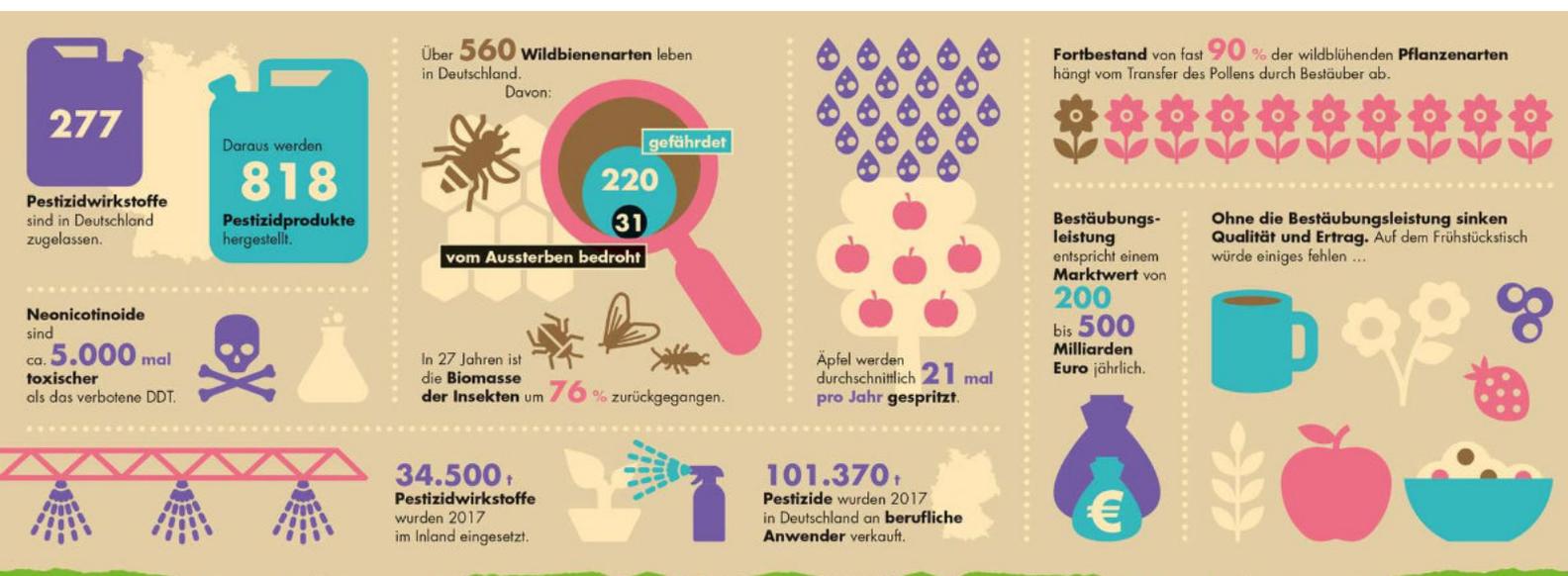
Fast 90 Prozent aller Pflanzen sind für ihre Fortpflanzung zumindest teilweise auf Insekten angewiesen. Dazu zählen viele wichtige Nutzpflanzen – die menschliche Ernährung ist abhängig von die-

ser Bestäubungsleistung. Nicht nur wegen des Honigs hält der Mensch also seit Jahrhunderten Bienen: Die Arbeiterinnen eines einzigen Bienenstocks können täglich zwei bis drei Millionen Blüten anfliegen.

Doch Insekten sichern nicht nur unsere Ernährung. Sie bilden die Nahrungsgrundlage für unzähliger andere Tiere. 60 Prozent der heimischen Vogelarten fressen hauptsächlich Insekten. Und viele weitere Vögel fangen wenigstens zur Brutzeit Insekten, um damit ihre Jungen zu füttern. Als Hauptnahrung sind Insekten außerdem für Fledermäuse, für viele Amphibien, Reptilien und Spinnen.

Doch jeder kann etwas dagegen tun. Mittlerweile gibt es überall spezielle bienen- und insektenfreundliche Pflanzen und Saaten zu kaufen. Stellen Sie ein Insektenhotel auf, lassen Sie auch mal Unkraut wie Brennnesseln stehen; diese sind bei allen Insektenarten sehr beliebt. Und Sie werden sich erfreuen, wenn es im Sommer im Garten oder auf dem Balkon wieder summt und brummt.

Quelle: Nabu



# Wussten Sie schon...?



Foto: JazApp // Pkabay.com

Elche können sehr gut schwimmen und bis zu 6 m tief tauchen.

Ausgewachsene männliche Elche tragen ein mächtiges Geweih mit den typischen „Schaufeln“, das bei den besonders großen Kanada-Elchen über 2 m Spannweite haben kann. Das Geweih wird jährlich im Januar / Februar abgeworfen und wächst im Laufe des Sommers nach.

Die Tragzeit bei Elchen beträgt ca. acht Monate. Nach der Geburt gelten Elchkühe als sehr gefährlich. Kommen Menschen ihnen zu nahe, attackieren sie mit den Hufen. Todesfälle sind vorgekommen.

(Te) Elche sind beeindruckende Tiere und mit einer Länge von bis zu 3 Metern die größten heute vorkommenden Hirsche. Elche gibt es in Nordamerika, Nordeuropa und Nordasien.

Ca. 1 Million leben in Europa, 300 000 davon in Schweden.

Eine Besonderheit der Paarhufer sind Schwimmhäute zwischen den paarigen Klauen, die zudem weit auseinander gespreizt werden können. Deshalb können sie in sumpfigen und moorigen Gebieten gut vorankommen ohne einzusinken.

Der Elch ist auch der Namensgeber des sogenannten „Elchtests“. Damit bezeichnet man ein Fahrmanöver, das das Ausweichen vor einem plötzlich auf der Straße auftauchenden Hindernis simuliert. Es besteht aus einem ungebremsten plötzlichem Spurwechsel von rechts nach links und wieder zurück. Der Begriff wurde 2007 geprägt, nachdem der neuentwickelte erste Kleinwagen der Marke Mercedes-Benz, A-Klasse, bei einer Testfahrt in Schweden umkippte, als plötzlich ein Elch auf der Straße auftauchte.

Quelle: Wikipedia



**Mercedes-Benz**  
**Zerban**

Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung  
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim  
**Telefon 06132-8 80 01**

**VERMESSUNGSBÜRO**  
**MORAWIETZ**

GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG  
BAUVERMESSUNG  
LAGEPLÄNE  
KATASTERAUSZÜGE

**Dipl.-Ing.**  
**Rainer Morawietz**  
Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur  
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66  
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81  
Fax 0 61 32 - 71 68 82  
Mobil 01 60 - 84 66 442  
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

# Tierisch gut

Von Jutta Frank-Schmitt

## Clara de la Palma

Also,

ich bin jetzt 7 geworden und lasse es ruhiger angehen. Mein Windhund-Kind hopst durchs Wohnzimmer und apportiert wie ein Weltmeister - kann man vom Sofa aus gut sehen. Nachher bekommen wir beide eine Belohnung. Ich soll ja nicht benachteiligt werden.

Oder ich mache ein kurzes WUFF und die Kleine brettet schon an den Zaun und fängt den Mörder/Dieb/Räuber. Brav !

Am Rhein ist es genauso. Das Windhundi holt jeden Stock aus dem Wasser - fleißig, fleißig - die arbeitet für zwei - ich trinke dann 'mal ein Schlückchen oder beobachte Enten. Auch schön !

Beim Spazieren gehen trödle ich herum - meine Leute warten schon. Hat noch immer geklappt.

Ab und zu muss ich Gas geben; wenn Herrchen aufs Sofa Dösen will passt nur noch ein Hund dazu. Und das bin dann ich !

Ich finde jedem älteren Tier sollte ein Service-Hund zur Seite stehen.....



sparkasse.net

Wenn man das Gefühl hat, sich für eine gute Sache einzusetzen. Wir fördern die Region und unterstützen das Engagement der Vereine zum Tierwohl.

Sprechen Sie uns gern darauf an.

 Sparkasse  
Rhein-Nahe

# Unsere Sorgenfelle



(bb) Zum Ende eines arbeitsreichen und bewegten Jahres kommt es noch einmal ganz knüppeldick. Bei gleich drei von unseren Tieren waren größere Operationen und auch stationäre Aufenthalte in der Tierklinik notwendig. Die Kosten liegen im vierstelligen Bereich und belasten unser Budget erheblich.

Wir möchten hier ein wenig über unsere Sorgenfelle Remy, Johnny und Paul erzählen. Über ihr Schicksal, ihre liebenswerten Eigenarten und über ihren Lebenswillen. Für uns ist jedes einzelne dieser Tiere wert, um sein Leben zu kämpfen und ihm noch eine schöne lebenswerte und schmerzfreie Zeit zu ermöglichen.

## Johnny – kleiner Stubenhocker

Johnny, unser Titelstar, ist ein lieber Dackelmischling, den wir von einem befreundeten Verein (Freundeskreis Brunopet e.V.) übernommen haben. Johnny findet man fast stets bei uns im Tierheimbüro. Er liebt es dort unter dem Schreibtisch im wohlig weichen Körbchen zu liegen; große Gassi-Runden und Herumtollen auf unserem Tierheimgelände sind nicht so sein Ding. Er wartet dann gerne mal geduldig vor der Tür zum Tierheimgebäude darauf, dass er wieder rein gelassen wird ;-)

Nun bemerkten wir aktuell, dass Johnny Probleme beim Absetzen von Kot und Urin hatte. Bei der tierärztlichen Untersuchung wurde festgestellt, dass er einen großen Blasenstein hatte, der starke Schmerzen verursachte. Selbstverständlich haben wir Johnny umgehend operieren lassen. Johnny muss sich nun von der Operation erholen und kann dann hoffentlich bald in ein neues Zuhause vermittelt werden.



## Paul – schüchterne Schönheit

Der schöne Paul aus Heidesheim lag in lebensbedrohlichem Zustand in der Tierklinik. Tagelang kämpfte man dort um sein Leben. Es stellte sich heraus, dass Paul an Diabetes leidet und auch die Nieren nicht mehr richtig arbeiten.

Da die Behandlung seine Besitzer an die Belastungsgrenze finanzieller Art führte, entschloss man sich schweren Herzens dazu Paul an uns abzugeben.

Nach seiner Entlassung aus der Tierklinik, überlegten wir, was das Beste für Paul ist und entschieden uns dazu Paul auf eine Pflegestelle zu geben. Paul ist ein sehr lieber, allerdings auch etwas schüchterner Kater, der als ehemalige Wohnungskatze nicht sehr viel kennengelernt hat und sich vor anderen Katzen sehr gruselt. Auf der Pflegestelle kann seine Behandlung adäquat weitergeführt werden und er erhält die besondere Fürsorge, die dieser Seniorskater in seinem letzten Lebensabschnitt benötigt.

## Remy – Sanfte Hundeseele

Ursprünglich kommt Remy aus einer Tötungsstation in Frankreich. Damit teilt Remy das Schicksal vieler Jagd- und Meutehunde in Frankreich: krank, ausgedient und zu alt für die Jagd hat man sich ihrer einfach entledigt. Eine befreundete Tierheimmitarbeiterin hat Remy aus der Tötungsstation gerettet, konnte sie aber in ihrem Tierheim wegen begrenzter Aufnahmekapazität nicht aufnehmen. Daher haben wir ausgeholfen und Remy übernommen.

Remy ist 10 Jahre alt und eine liebenswerte, sanfte Hundeommi. Leider war Remy schon bei ihrer Ankunft sehr krank und mit Herzwürmern infiziert. Da hier eine längere Behandlung anstand und sie ihre weitere Zeit nicht im Tierheim verbringen sollte, haben wir eine Pflegestelle für Remy gesucht und auch recht bald einen tollen Platz für Remy gefunden. Nach einem Monat teilte ihr Pflegefrauchen mit:

„Morgen sind es 4 Wochen, 4 Wochen Remy, 4 Wochen Lebensfreude, 4 Wochen Lachen über ihre Ideen und ihren Sturkopf, 4 Wochen Dankbarkeit darüber, dass es sie gibt. Danke Melanie Weingart, dass du sie nicht aufgegeben und uns anvertraut hast. Ich hoffe, es geht ihr noch lange so gut.“

Über ein halbes Jahr hatte Remy eine wundervolle Zeit in ihrer Pflegefamilie. Leider wurde nun im Rahmen einer Routineuntersuchung ein großer Tumor im Bauchraum festgestellt. In der Tierklinik haben wir dies diagnostisch weiter abklären lassen; es handelte sich um einen sehr großen Milztumor. Wir haben uns dazu entschieden Remy sofort operieren zu lassen, zu groß war das Risiko, dass der Milztumor ruptiert und Remy innerlich verbluten muss. Eine



Euthanasie kam für uns nicht in Frage, da Remy eine wunderbare Familie hat und heiß und innig geliebt wird. Diese liebe Hundedame mit ihrer schlimmen Vergangenheit hat es einfach verdient noch eine möglichst lange und schöne Zeit auf ihrer Pflegestelle zu verbringen, wo sie endlich ein geliebter und umsorgter Hund sein darf.

Remy hat die schwere Operation mittlerweile hinter sich gebracht, ein über 5 kg schwerer Milztumor wurde entfernt. Die histologische Untersuchung steht noch aus. Metastasen wurden glücklicherweise nicht gefunden.

Remy erholt sich nun auf ihrer Pflegestelle von der OP und kuschelt schon wieder mit den anderen Hunden, wie man auf dem Foto (unten rechts) sehen kann.



### Möchten Sie Remy und den anderen Sorgenfellchen helfen?

Mit einer zweckgebundenen Spende für unsere Tierarztkosten tragen Sie dazu bei, dass wir unseren Tieren, die nötige tierärztliche Hilfe und Pflege zukommen lassen können. Wir freuen uns über jede noch so kleine Spende per Paypal über unsere Homepage oder auf unser Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52

Verwendungszweck: Tierarztkosten

# WILDE SCHMUSE-KATZEN

## Freigang oder Wohnungshaltung?



Von *Claudia Wehner* und *Dominique Telscher*

**Zur Frage, ob Katzen in sicherer Wohnungshaltung oder als Freigänger gehalten werden, entbrennen unter Tierfreunden gelegentlich heftige Diskussionen.**

**Hier beantworten zwei Vereinsmitglieder Fragen zur Haltung ihrer Katze/n.**

**Warum sind Deine Katzen Freigänger/Wohnungskatzen? Welche Gründe gibt es dafür?**

**Dominique:** Ich habe seit 1986 Katzen und habe diese immer im unbegrenzten Freigang gehalten, d.h. mit offenem Fenster (ja, auch im Winter mit Vorhang im Flur), später dann mit Katzenklappe. Ich habe mich dafür entschieden, weil ich in einer ruhigen Gegend wohne mit wenig Verkehr und ich Katzen für sehr selbstständige Tiere halte, die draußen in bekannter Umgebung alleine zurecht kommen. Da ich damals noch berufstätig war, waren die Katzen tagsüber auch sich selbst überlassen und konnten so die Freiheit und die vielen Eindrücke in den umliegenden Gärten genießen. Über die gelegentlichen „Geschenke“, meist tote Mäuse, selten leider auch mal ein toter Jungvogel,

freue ich mich allerdings auch nach all den Jahren immer noch nicht.

Im Moment habe ich nur einen (kastrierten) Kater, Emil, den ich vor 3 Jahren von einer Nachbarin übernommen habe, die wegziehen musste und ihn nicht mitnehmen konnte.

Bei Emil stellte sich die Frage überhaupt nicht. Er war Freigänger und hatte uns zuvor schon öfter im Garten besucht.

**Claudia:** Da ich in der Stadt wohne und auch nur zur Miete habe ich mich bewusst für eine Wohnungshaltung entschieden. Je nachdem ob man sich ein Kitten zulegt oder schon ein ausgewachsenes Tier, sollte man sich darüber bewusst sein, dass man die Verantwortung dafür vielleicht bis zu 20 Jahre hat. In diesem Zeitraum kommen auch in unseren Menschenleben oft Veränderungen vor. Mit meinen Wohnungskatzen umzuziehen, war bisher immer unproblematisch. Bei einer Freigängerkatze müssen viel mehr Kriterien beachtet werden (Verkehrslage, Zugang der Katze in die Wohnung usw.). Mittlerweile lebe ich seit 35 Jahren mit Katzen zusammen.

Darunter war auch einmal ein Freigänger. Dieses Kätzchen hat mir aber auch ganz ausdrücklich gezeigt, dass sie mit reiner Wohnungshaltung nicht glücklich ist und so nicht leben kann. Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt auf dem Land gewohnt habe und die Gegebenheiten für Freigänger-Katzen perfekt waren, wurde sie mit 3 Jahren überfahren. Trotz allem wäre für meine Bonnie Wohnungshaltung keine Option gewesen. Trauriger Alltag ist leider heutzutage, dass sehr viele Katzen Unfall- und Todesopfer im Straßenverkehr werden.

### Gibt es auch Fälle, wo Du Dich anders entscheiden würdest?

**Dominique:** Ja, es gab den Fall schon ganz konkret, als meine sehr geliebte Mieze mit etwa 17 Jahren blind wurde. Wir haben damals den Garten „dicht“ gemacht, d.h. alle Schlupflöcher nach draußen oder in die Nachbargärten mit Brettern oder ähnlichem zugestellt. Sie kam in der vertrauten Umgebung einigermaßen zurecht, lebte dann aber nicht mehr lange.

Wenn ich also davon ausgehen muss, dass meine Katze sich draußen nicht mehr sicher zurechtfinden kann, wegen Krankheit, Blind- oder Taubheit, würde ich sie nicht mehr aus der gesicherten Umgebung lassen. Ohne Chip oder wenigstens Tätowierung würde ich eine Katze auch nicht rauslassen, ebenso wenig, wenn sie nicht kastriert ist.

Das gleiche würde leider auch gelten müssen, wenn sie eine Krankheit hätte, mit der sie andere Katzen anstecken könnte.

**Claudia:** Wichtig ist, dass man erkennt bzw. dass sich nicht jede Katze zur Wohnungskatze eignet. Wenn sie z. B. draußen geboren ist oder auch den Freigang schon einige Zeit gekannt hat, sollte man diese Katzen auch weiterhin die Möglichkeit zum Freigang geben. Es sei denn, sie hätte ein körperliches Gebrechen, das ihr im Straßenverkehr zum Verhängnis werden könnte. Eine Katze die mit reiner Wohnungshaltung nicht einverstanden ist, wird es ihren Besitzern in der Regel recht eindeutig zeigen, z. B. mit Unsauberkeit, aufgetauter Aggressivität oder auch einem sehr gesteigerten Zerstörungspotential der Wohnungseinrichtung.



Entspannen kann man im Freigang und in Wohnungshaltung.

Oben: Mecki sonnt sich auf der Terrasse.

Unten: Loki döst auf dem Kratzbaum.

### Was ist wichtig bei der Freigänger-/Wohnungshaltung und welche Erfahrungen haben Du und Deine Katze damit gemacht.

**Dominique:** Das wichtigste überhaupt ist eine ruhige Gegend mit wenig und gebremsten (z.B. 30 km- Zone) Autoverkehr.

Die Katze muss sich in der Gegend auskennen und das Zuhause als sicheren Rückzugs- und Ruheort akzeptieren. Das heißt, man muss ihr die nähere Umgebung zeigen. Ich bin mit den jungen Katzen zuerst immer auf dem Arm nach draussen gegangen. Zuerst nur vor das Haus, dann auch ein paar Schritte um die Ecke usw. Den Rest erkunden sie dann selbst. Auch als wir mit unserem ersten Katzenpärchen nach 14 Jahren umgezogen sind, haben wir sie die ersten Tage draußen nur im Garten und vor dem Haus rumgetragen und waren bei den ersten "Spaziergängen" dabei.

Es ist sinnvoll, wenn es regelmäßige Fütterzeiten oder Tagesabläufe gibt, damit die Katzen sich dann



Beschäftigung gibt es für Freigänger reichlich in der Natur. Für Wohnungskatzen muss der Mensch spannende Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen.

Oben: Emil auf Mäusejagd im winterlichen Garten.

Unten: Muessa beschäftigt sich mit dem Fummelbrett.

zu Hause sehen lassen. Meine Katzen kamen immer am Feierabend und begrüßten mich nach der Arbeit. Heute besucht mich Emil, wenn ich morgens aufwache und bekommt ein Frühstücksleckerli mit Streicheleinheiten.

Es ist dann aber auch schon ein Sorgenzeichen, wenn die Katze nicht zum gewohnten Zeitpunkt erscheint. Ich bin schon manchmal durch die Nachbarschaft gelaufen und habe Mäxchen, Mieze, Mecki, Emil gerufen.

Leider ist auch einmal ein Kater spurlos verschwunden. Das war ein besonders hübsches und zutrauliches Kerlchen, der mir wenige Wochen zuvor zugelaufen war und besonders laut schnurrte, Brummel. Ich habe ihn wochenlang gesucht, Ausgänge an Laternenmaste geklebt, Zeitungsanzeigen geschaltet und lange Zeit Albträume gehabt. Er

war noch nicht gechipt und blieb verschwunden.

Abgesehen von dieser sehr bedrückenden Erfahrung habe ich aber immer ein eher gutes Gefühl mit der Freigänger-Haltung gehabt und denke, dass meine Katzen das genauso sehen.

**Claudia:** Als Wohnungskatzenbesitzer muss man sich darüber im Klaren sein, dass hier die Katze nicht einfach so „mitläuft“. Die Katzen müssen beschäftigt werden und brauchen unsere Ansprache. Man sollte sich jeden Tag Zeit dafür nehmen, mit ihnen ausgiebig schmusen und auch spielen. Zum Spielen gibt es mittlerweile viele verschiedene Katzenspielzeuge. Ganz besonders geeignet sind hierfür die Katzenspielangeln. Die Katzen haben Bewegung, sie können auflauern und „Beute machen“. Aber nur durch Spielen sind die meisten Katzen auch noch nicht ausgelastet. Je nach Katze eignet sich auch noch sehr gut Klickertraining oder Fummelbretter. Hierbei werden sie auch vom Kopf her ausgelastet und es macht ihnen viel Spaß.

Kratzbäume sind auch ein wichtiger Bestandteil der Wohnungshaltung. Wir Menschen neigen dazu einen Kratzbaum auszusuchen, der uns gefällt oder sich möglichst unauffällig in die Wohnung integriert, im schlechtesten Fall vielleicht noch in ein wenig benutztes Zimmer stellen wo er nicht stört. Dabei sollte man auf jeden Fall versuchen den Kratzbaum aus Sicht der Katzen auszusuchen. Er muss stabil sein, die Kratzsäulen sollten möglichst dick sein. Auch sollte man darauf achten, dass lange Säulen dabei sind, an denen sich die Stubentiger katzengerecht beim Kratzen komplett ausstrecken können. Die Kratzbäume sollten im direkten Lebensmittelpunkt des Raumes stehen. Die Katze will immer mittendrin und dabei sein. Mit der reinen Wohnungshaltung ist die Katze in ihren Möglichkeiten beschränkt, daher sollten Sie sie in ihren Bedürfnissen unterstützen.

Tägliche frische Luft und einen Platz am Fenster oder Balkon ist ein selbstverständliches Muss. Das Fenster sollte grundsätzlich mit einem stabilen Fliegengitter oder ähnlichem gesichert sein. Idealerweise hat man einen Balkon, den man katzensicher machen kann und mit seinen Stubentigern teilt. Wohnungskatzen lieben es auch, auf dem

Balkon oder der Fensterbank zu liegen und sich den Pelz in der Sonne zu wärmen.

**Fazit:** Zur Frage ob Wohnungshaltung oder Freigang für Katzen gibt es also keine allgemein gültige Empfehlung. Den Katzen von Claudia und Dominique geht es gleichermaßen sehr gut.

Die Wohnungshaltung erfordert mehr Zuwendungszeit, die Katzen sind sicher vor Autos und anderen Gefahren, die draußen lauern. Die Haltung im Freigang stellt Anforderungen an die Wohngegend und zuweilen auch an die Nerven der Besitzer, wenn die "vereinbarten Treffen" nicht eingehalten werden, ist aber für die Halter sicher weniger zeitaufwändig.

Wichtig ist immer, dass man den Tieren in ihrer Art gerecht wird. Das ist mit beiden Haltungformen möglich.



Spannende Aussichten.

Oben rechts Freigänger Mecki klettert im Flieder.

Unten rechts: Loki und Paco auf dem gesicherten Balkon.

**Kennen Sie das auch?**

- Ihre Katze pinkelt überall hin - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem Bewegungsapparat - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer zweiten Katze ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist chronisch krank und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

**Wie schön wäre es...**

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

**Habe ich Ihr Interesse geweckt?**

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein kostenloses Kennenlern-Gespräch

**Mobile Tierheilpraxis Hieronymus**  
 Bingen am Rhein  
 Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de  
 www.tierheilpraxis-hieronymus.de



Der Ingelheim-Ring  
 Von uns für Ingelheim!

silber 925/000  
 hightech ceramic

**WERMANN**  
 DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36

# Der vierbeinige Staubsauger



Bei Bell ist das Knabbern am Ast welpentypisches Verhalten, das auch auf jugendlichen Erkundungsdrang zurückzuführen ist. Welpen müssen erst lernen, welche Dinge sie aufnehmen dürfen.

Von Luisa Ohl

Manchmal ist es diese „rassetypische“ Eigenschaft von Labrador, Beagle und Cocker Spaniel – der vierbeinige Staubsauger, die „Hauptsache-das-Fressen-ist-im-Maul“-Hunde. Manchmal auch eine Art Überlebensstrategie die entwickelt werden musste oder es ist einfach nur die Freude am Erfolg, immer und überall ALLES aufzunehmen und zu fressen. Steine, Holz, Plastikteile, Taschentücher, Verpackungen oder die neue Pflanze im Wohnzimmer.

Vor manchen Hunden ist eben nichts sicher. So lustig sich dies nun anhört – diese Eigenschaft kann sehr gefährlich für das Leben Ihres Vierbeiners sein.

Mögliche Ursachen können u.a. Nahrungsmängel sein, basierend auf „falscher“ Fütterung. Fertigfutter, Trockenfutter und Dosenfutter enthalten zwar alle Inhaltsstoffe die der Hund benötigt, aber auf welcher Grundlage? Und wie qualitativ hochwertig ist das jeweilige Futter verarbeitet?

Meist sind alle Inhaltsstoffe ultrahoch erhitzt um eine lange Haltbarkeit zu erreichen. Dies hat zur

Folge, dass künstliche Vitamine und Mineralstoffe zugefügt werden muss(t)en. Zum Vergleich könnten wir uns ausschließlich von Fertigprodukten ernähren, statt frisch zu kochen – für mich persönlich keine gute Alternative, wieso also für meinen Hund?

Um der Sache auf den Grund zu gehen, kann ein qualifizierter Tierheilpraktiker hinzugezogen werden, der eine genaue Futteranalyse aufstellt. Oder man füttert so natürlich wie möglich und BARFT – nicht teurer als viele Hundefutter und einfacher umzusetzen als man denkt!

Ein weiterer Grund für die Aufnahme von vermeintlich Fressbarem kann Langeweile und damit aufmerksamkeitsheischendes Verhalten sein.

Wird der Hund auf dem Spaziergang nur sich selbst überlassen, und bekommt (auch zu Hause) keine oder nicht ausreichend Beschäftigung, sind kleine rumliegende Snacks eine willkommene Ablenkung und Aufmunterung. Wenn der Halter dies sieht, wird geschimpft – in diesem Fall kann auch Schimpfen vom Hund als Lob aufgefasst werden, denn: lieber eine unfreundliche Beachtung

und Ansprache als gar keine. Hier sind ein kommunikativer Spaziergang und der Einsatz von Alternativen vor dem Fehlverhalten angebracht.

Das aufgenommene Futter kann harmlos, schlecht verdaulich bis nicht verdaulich sein. Es kann ungehindert in den Magen gelangen, kann aber auch zu Verstopfung oder einem Darmverschluss führen! Sind es gesundheitsgefährdende oder giftige Dinge (Rasierklingen, Nägel, Rattengift), die aufgenommen werden kann auch Lebensgefahr bestehen! Abhilfe kann ein Anti-Giftköder Training schaffen.

Zwei hilfreiche Sofort-Tipps: Bei Giftaufnahme: Halten Sie immer (Aktiv)Kohletabletten aus der Apotheke oder dem Drogerie-Markt zu Hause bereit so wie eine Packung Sauerkraut! Kohletabletten binden Giftstoffe und es ist eine wirksame

Sofortmaßnahme, die Leben retten kann.

Faustregel: 1 g Kohle pro 1 kg Körpergewicht.

Auch durch das Fressen von Schokolade, Kaffeebohnen, Trauben oder Nachtschattengewächsen wie rohe Kartoffeln und Tomaten kann es zu einer Vergiftung kommen.

Bei Verschlucken von u.a. scharfkantigen Gegenständen: Sauerkraut geben! Hunde fressen es in der Regel gerne und es wickelt sich - ähnlich wie Gras - um die verschluckten Gegenstände und schützt somit den Darm vor Verletzungen.

In allen Fällen gilt jedoch: Immer immer direkt den Tierarzt aufsuchen!

Lesenswert:

Quelle: <https://www.erste-hilfe-beim-hund.de>

## Tierschutz-Stiftung ist auf Spenden angewiesen

Seit 2003 gibt es bereits die Tierschutz-Stiftung. Die Stiftung ist eng mit dem Verein verzahnt und hat den Zweck, Maßnahmen des Vereins wie grössere Reparaturen und Neubauten mit zu finanzieren.

Stiftungszweck ist aber auch die Aufklärung über artgerechte Haltung, Bekämpfung von Tierquälerei und Tiermissbrauch.

Das Problem der Stiftung ist gegenwärtig, dass es keine Zinsen mehr auf das Stiftungsvermögen gibt und dieses kann somit nicht mehr gewinnbringend arbeiten. Daher ist die Tierschutz-Stiftung dringend auf Spenden und Zuwendungen (Testamente) angewiesen, um weiterhin als Rückhalt und zur Unterstützung für die Tierhelfer Ingelheim zu dienen.

Bitte helfen Sie mit Spenden und testamentarischen Verfügungen, damit auch zukünftig jährliche Erträge an den Verein ausgezahlt werden können, da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf.

Spenden bitte auf das Stiftungskonto:



Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE 73 5605 0180 0010 1823 50

BIC: MALADE51KRE

Bei Fragen zu testamentarischen Verfügungen stehen der Vorsitzende Ernst Wollstadt 0151 67567543 und Monika Pubantz 01515 0517691 gerne zur Verfügung.

# Autohaus am Rüsterbaum

Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr Vertragshändler für







## Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwaschbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

### Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 55218 Ingelheim	Telefon: 061 32/62 200 30 Telefax: 061 32/62 200 31	info@autohaus-am-ruesterbaum.de www.autohaus-am-ruesterbaum.com
--------------------------------------	--	--



*Wir helfen,  
wenn Freunde  
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen  
Abholservice an 365 Tagen  
Urnen, Tiersärge & Accessoires

---

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Persönlich. Regional.

**NEU BEI ANUBIS  
MAINZ-RHEIN-NAHE:  
Pferde-Einäscherungen**



ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe  
Inh. Ralph Groß  
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz  
**☎ 06131/144 58 44**

[anubis-mainz-rhein-nahe.de](http://anubis-mainz-rhein-nahe.de)

WEINGUT  
**BREIDSCHIED**

Gutsausschank  
Weingut  
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim  
Tel. 06130 / 7180 · [www.weingut-breidscheid.de](http://www.weingut-breidscheid.de)

# GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

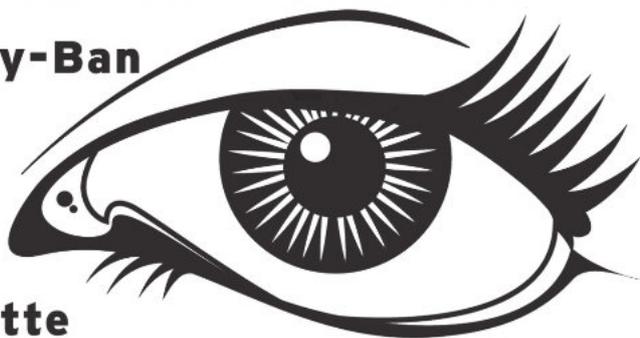
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

**WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE**

An advertisement for 'Auto-Waschpark' set against a background of a green field with yellow wildflowers. At the top, the text 'AUTO-WASCHPARK' is written in large, bold, red letters with a white outline. To its right, 'CAR WASH' is written in a yellow, bubbly font with a red star above the 'A'. Below this, 'Ingelheim · Nahering-Center' is written in a white, sans-serif font. In the foreground, a red car with a smiling face and sparkling highlights is being washed by a cartoon character. The character is a man with brown hair, wearing a blue cap with a 'Car Wash' logo, a grey long-sleeved shirt, and blue overalls with a 'Car Wash' logo. He is holding a blue spray nozzle in his right hand and a brown sponge in his left hand. To the left of the car, a large sunflower is shown with water droplets on its petals. A circular graphic around the sunflower contains the text 'mit dem Duft von Frühling+Sommer' in a red, cursive font.

# Briefe aus der neuen Heimat

Hallo Leute,

ich bin's die Dalma, hab gedacht, melde mich einmal bei euch.

Vor einem halben Jahr wurde ich bei euch abgeholt und seit dem lebe ich in meiner neuen Familie.

Ist ganz o.k. , bekomme etwas zu futtern und muss dafür nur jeden Tag mit meinem Herrchen Spazieren gehen. Man kann's aushalten.

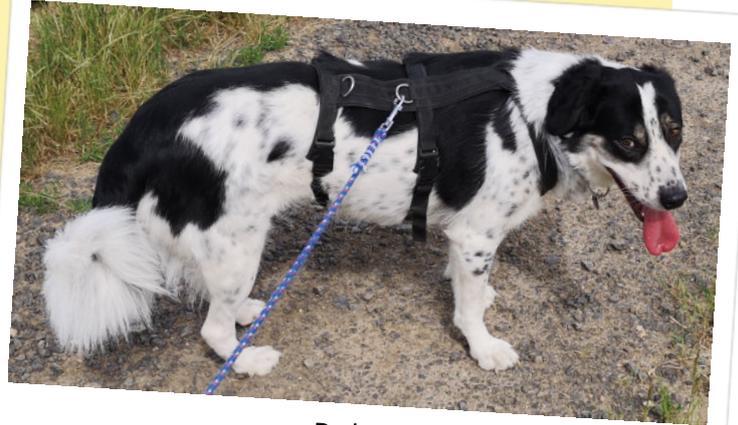
War gerade mal in Urlaub und weil ich nicht so weit laufen kann, habe ich Herrchen und Frauchen einfach mit genommen, die haben nämlich ein Auto. Damit sind wir dann 500 km nach Postmüster in ein Hundehotel gefahren. Naja, für Herrchen und Frauchen musste ich halt auch bezahlen, aber alles o.k.

Da waren über 80 Kumpels mit ihren Herrchen und machten auch Urlaub.

War echt super.

Viele Grüße

Eure Dalma



Dalma



Angelo

Hallo nach 2 Wochen ☺

Ich wollte mal berichten, wie sich Angelo hier schön langsam aber sicher einlebt und sich sichtlich wohl fühlt. Die ersten Tage hat er sich viel verkrochen und nur zum nötigsten gezeigt. Er ist definitiv ein Nachtkater, da tobt er grundsätzlich rum, tagsüber nutzt er die Zeit meist zum Schlafen. Mittlerweile kommt er auch von ganz alleine zu einem um Leckerlis oder sich seine Streicheleinheiten zu holen. Zu kleinen Fangspielchen ist er auch gerne zu haben. Er wird von Tag zu Tag zutraulicher und schnurrt meistens wie ne kleine Taube.

Lieber Gruss

Emma (früher Lara) hat ein schönes Zuhause gefunden. Mittlerweile ist Sienna zu ihr gezogen, damit sie nach dem Tod ihres Katzenfreundes nicht so alleine ist. Wie man sieht, verstehen sich die beiden Mädels sehr gut.



Emma und Sienna



Grüße sendet unsere Annabelle. Sie ist seit August unser treuer Familienhund, die sich sehr gut entwickelt. Sie ist überall dabei und bereitet uns viel Spaß. Auch unsere Katzen sind verträglich mit ihr und sie mit ihnen. Danke für diesen tollen, lebensfrohen Hund. Viele Grüße an die netten Mitarbeiter im Tierheim.



Annabelle

# DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund



## Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

geboren: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

### Beiträge Einzelpersonen

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr

Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

### Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr

zweiter Jugendlicher mind. € 7,50 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € \_\_\_\_\_ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

### SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Name/Ort Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweis:** Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

**Tierhelfer Ingelheim e.V.**  
Außenliegend 145  
55218 Ingelheim  
Tel. 06132/76205  
www.tierhelfer-ingelheim.de

**Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe**  
DE23 5605 0180 0033 0040 52  
Swift-BIC: MALADE51KRE

**Vereinsregister**  
Mainz : VR 20784

# DAS TIERHEIM TIERHELFER INGELHEIM E.V.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Außenliegend 145 – 55218 Ingelheim

## Patenschaftserklärung

zwischen Name \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 Tel \_\_\_\_\_  
 Mail: \_\_\_\_\_

und den TIERHELFFERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem \_\_\_\_\_ eine Patenschaft für Tier/Name \_\_\_\_\_
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € \_\_\_\_\_ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3.  Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen  
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,  
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen  
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum \_\_\_\_\_

Pate \_\_\_\_\_  
 Unterschrift

\_\_\_\_\_ für die TIERHELFFER

**Tierhelfer Ingelheim e.V.**  
 Außenliegend 145  
 55218 Ingelheim  
 Tel. 06132/76205  
 www.tierhelfer-ingelheim.de

**Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe**  
 DE23 5605 0180 0033 0040 52  
 Swift-BIC: MALADE51KRE

**Vereinsregister**  
 Mainz : VR 20784

# Impressum

## Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.  
Außenliegend 145  
55218 Ingelheim  
Tel.: 06132/76205  
Fax: 06132/798035  
Homepage: [www.tierhelfer-ingelheim.de](http://www.tierhelfer-ingelheim.de)

## Öffnungszeiten Tierheim:

Vormittags:  
Mo, Mi: 09:00 - 11:00 Uhr  
Nachmittags:  
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr  
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
E-Mail: [tierheim@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierheim@tierhelfer-ingelheim.de)



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer\_ingelheim

## Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52  
BIC: MALADE51KRE

## Redaktion:

Barbara Blachnik, Petra Heinen-Trost, Luisa Ohl,  
Dominique Telscher  
E-Mail: [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de)

## Layout:

Barbara Blachnik

## Titelfoto:

Nuri Blachnik

## Fotos:

Barbara Blachnik, Nuri Blachnik, Samira Faul,  
Petra Heinen-Trost, Claudia Wehner, Marvin  
Weingart, Melanie Weingart

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter [tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de](mailto:tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de) zu erfragen.

## Wir danken unseren Anzeigenkunden!

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

## Druck:

Die Gemeindebriefdruckerei  
Druckhaus Harms e.K.  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

## Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)





Simone Carstens-Walter

Friedrich-Ebert-Straße 5  
55218 Ingelheim  
Telefon (0 61 32) 25 44  
Fax (0 61 32) 7 34 46

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

E-Mail buch.wagner@t-online.de  
Internet www.buch-wagner.de



- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Aussiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitle

**MRI GmbH**

Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim  
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97  
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

[www.mri-naturbaustoffe.de](http://www.mri-naturbaustoffe.de)



# aktiv markt

## Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim



**0 67 25 - 21 24**

**Fax: 0 67 25 - 96 36 08**

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

# GETRÄNKELAND

## Die Welt der Getränke

Sie feiern die Party...

...wir liefern die Getränke!

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau

06131-989898 [getraenkeland@mail-mainz.de](mailto:getraenkeland@mail-mainz.de)



# DU FINDEST MICH IM TIERHEIM

TIERHEIME HELFEN.  
HELFT TIERHEIMEN!

